



HANCE AUF BILDUNG ZEIT FÜR KINDER E.V.



**SECHSTER
JAHRESBERICHT
ZUM 31.08.2014**

CHANCE AUF BILDUNG – ZEIT FÜR KINDER

**FÖRDERVEREIN FÜR DIE KINDERGÄRTEN UND SCHULEN
DER GEMEINDE NERSINGEN E.V.**

**RATHAUSPLATZ 1
89278 NERSINGEN**

[WWW. CHANCEFUERKINDER.DE](http://WWW.CHANCEFUERKINDER.DE)



Gemeinsam für eine lebenswerte Region

Wo Stiftung wächst, blüht Zukunft auf.

Bessere Bildung, faire Entwicklung. Chancen für Kinder und Jugendliche. Ihr Engagement entscheidet über unsere Region. Stiften Sie jetzt.

Ihre persönliche Stiftungsbereiterin:



Martina Berroth
Tel. 0731 / 709-354
martina.berroth@
spkn-u-ill.de



Bürgerstiftung

Sparkasse Neu-Ulm – Wertboon

www.stiften.com



Grußwort

Von Aesop stammt die folgende Geschichte von den zwei Fröschen in der Milch:

Zwei Frösche hüpfen in eine große Milchschüssel. Nachdem sie sich satt getrunken hatten, wollten sie wieder heraus, aber die Schüsselwände waren zu glatt. Sie strampelten in der Milch und strampelten, aber es half nichts. Sie fielen immer wieder in die Milch zurück. Der Erste gab schließlich auf und ertrank. Der Zweite aber strampelte unaufhörlich weiter, bis er auf einmal einen festen Butterbrocken unter seinen Füßen hatte. Mit letzter Kraft stieß er sich ab. Er hatte es geschafft und war im Freien.

Was hat diese Fabel nun mit unserem Förderverein „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“ e.V. zu tun?

Meines Erachtens sehr viel, geht es in der Fabel doch darum, sich nicht beirren zu lassen und bei Schwierigkeiten nicht aufzugeben, sondern seine ganze Kraft gezielt dem Erreichen seiner Ziele zu widmen. Genau dies zeichnet auch unseren Förderverein aus. Ich bin immer wieder begeistert, mit wie viel unermüdlicher Energie und Ausdauer, Kreativität und Ideenreichtum sich die Vorstandschaft dafür einsetzt, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in die Zukunft zu unterstützen und ihnen gute Bildungs- und Entwicklungschancen zu ermöglichen.

Nicht zuletzt der Jahresbericht dokumentiert dies auf eindrucksvolle Weise. Er zeigt die Vielfalt der Einsatzbereiche auf und damit den unschätzbaren Beitrag, den der Förderverein, gemeinsam mit den insgesamt 60 ehrenamtlichen und angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, in unseren Kindergärten und Schulen, aber auch durch die Angebote für die Eltern und in den Familien leistet.

Das einzelne Kind zu sehen mit seinen Stärken und Schwächen, es zu fördern und zu fordern, und auch den Eltern - wenn nötig - Hilfestellung zu geben, ist ein Kraftakt, der vor allem Zeit, aber ebenso Energie, Mut und Geduld erfordert. Deshalb möchte ich der Vorsitzenden Frau Clages, der gesamten Vorstandschaft sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement sehr herzlich danken. Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt den Mitgliedern und Freunden des Fördervereins sowie allen Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung.

Kinder sind der Ausdruck unseres Vertrauens in die Zukunft. In diesem Sinne wünsche ich dem Förderverein „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“ e.V. weiterhin alles Gute, viel Glück und Erfolg für seine so wichtige Arbeit zum Wohle unserer Kinder.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Erich Winkler
Erster Bürgermeister
Schirmherr



Inhaltsverzeichnis

Grußworte

Erich Winkler, 1. Bürgermeister der Gemeinde Nersingen	3
Wolfgang Rabe, Geschäftsführer der SWU, Ulm	5

Vorwort

Claudia Clages, Vorsitzende des Fördervereins	6
---	---

Geschäftsberichte

Allg. Geschäftsentwicklung	7
Finanzen	9
Begleiter in schweren Zeiten	10
Leihgroßeltern und Patenschaften	12
Ehrenamt an den Schulen	13
Marketing	14
Veranstaltungen und geplante Termine 2014/15	14

Veranstaltungen des vergangenen Jahres

<u>Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche</u>	
Kunst AG GS Nersingen	17
Benimmtraining MS Straß	17
Berufsfindung und Bewerbung MS Straß	19
Coolnesstraining GS und MS Straß	20
<u>Veranstaltungen für Eltern</u>	
vhs-Elternschule in Nersingen	21
Entspannung für Eltern	21
Deutschkurs für Eltern	22
<u>Veranstaltungen für Kräfte des Fördervereins</u>	
Stammtische, Begleitertreffen, Vernissage.....	22
Stifterabend der Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen	22
<u>Veranstaltungen für die Außenwirkung</u>	
Nersinger Weihnachtstombola 2013	23
Seniorentag 2013	23
Offizielle Spendenübergabe an der Schule in Nersingen	24



Grußwort

Aus vollster Überzeugung

Bildung ist im Hinblick auf spätere Berufschancen wichtiger denn je. Während in anderen Ländern mehr auf die praktischen Talente und Begabungen des Bewerbers geachtet werden, zählen in Deutschland nach wie vor Schulabschlüsse, Zeugnisnoten und akademische Grade zu den wichtigsten Auswahlkriterien. Und obwohl wir ein vergleichsweise starkes Bildungssystem haben, kann von allgemeiner Chancengleichheit keine Rede sein. Dabei geht es aber nicht immer nur um die Frage, wie man ein Studium oder eine Ausbildung finanziert. Oft ist ein schwieriges soziales Umfeld oder ein schwerer Krankheitsfall in der Familie dafür verantwortlich, dass Kinder schlecht in der Schule abschneiden. In den wenigsten Fällen sind Lernblockaden bzw. schlechte Noten mutwillig durch Faulheit oder Trägheit verursacht. Die schulische Verantwortung ist meist nur ein Teil der Last, die Kindern in ganz Deutschland zugemutet wird.

Der Verein „Chance auf Bildung Zeit für Kinder e.V.“ hat dieses Problem erkannt und seit der Gründung beachtliche Erfolge erzielt. Unzählige Kinder konnten begleitet, unterstützt und aufgebaut werden. Die Erfahrungsberichte ehrenamtlicher Begleiter haben mich persönlich besonders berührt. Schließlich hat man es bei dieser Arbeit nicht nur mit Erfolgen und Fortschritten zu tun, sondern man stößt hin und wieder auch an Grenzen. Manchmal kann man seinem Schützling eine Last nicht gänzlich abnehmen. Aber man kann sie teilen und den betroffenen Kindern Zeit schenken. Dann sind sie nicht mehr alleine und zu einer Willenskraft und Stärke fähig, die so manchen Erwachsenen überraschen würde.

Die Arbeit und das Engagement des Vereins ist wichtig und setzt sich mit konkreten Problemen und Missständen direkt vor unseren Haustüren auseinander. Die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH möchte daher aus vollster Überzeugung einen Beitrag leisten, damit dieses Werk noch lange weitergeführt werden kann.

Wolfgang Rabe
Geschäftsführer
Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH





Wir – 60 Ehrenamtliche und 5 angestellte Kräfte und nicht zuletzt unser Schirmherr Bürgermeister Erich Winkler - stehen für Bildung. Wir ermöglichen Bildung, indem wir Kindern unsere ZEIT schenken. Denn ZEIT ist das knappste Gut in diesem sonst so reichen Land.

Wir ermöglichen Bildung, indem wir Kindern unsere ZEIT schenken

Denn Kinder mit Bildung sind Kinder mit Zukunft.

Thema des Jahresberichts 2014:

Die Veranstaltungen des vergangenen Jahres.

Veranstaltungsschwerpunkt: Jugendarbeit.

Denn Jugendliche mit Schulabschluss sind Jugendliche mit Zukunft.

Danke allen Helfern!

„ZEIT schenken“ passiert meist im Stillen, wenn unsere Paten oder Begleiter in schweren Zeiten, wenn helfende Ehrenamtliche in Mittagsbetreuungen/Kursen oder angestellte Fachkräfte mit einem einzelnen oder einer kleinen Gruppe von Kindern oder Jugendlichen zusammensitzen. Sie lernen, lesen, lachen... üben, malen, singen und hören zu. Regelmäßig. Woche für Woche.

Warum wir das tun?

Kinder mit Bildung sind Kinder mit Zukunft.

Dennoch heißt das Thema dieses Jahresberichts: „Veranstaltungen“.

Und das ist nicht der Schwerpunkt des Vereins. Doch durch sie

- ♦ werden wir sichtbar.
- ♦ können wir die ZEIT der Eltern für Kinder vervielfachen oder qualitativ anreichern.
- ♦ nehmen wir Geld ein, das dann in ZEIT für Kinder umgesetzt werden kann.
- ♦ ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen zusätzliche Denkanstöße, Anreize oder ein neues Gemeinschaftsgefühl, das das gemeinsame Lernen zukünftig erleichtert.

Obwohl sie also nicht unser „Kerngeschäft“ sind, lassen Sie sich überraschen, wieviele Veranstaltungen in Summe zusammenkommen im Laufe eines Jahres. Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Überblick.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltungen aber lag im Bereich der Jugendarbeit und wird auch zukünftig dort bleiben. Denn:

Jugendliche mit Schulabschluss und Ausbildungsplatz sind Jugendliche mit Zukunft.

Danke an alle, die diese wichtige Hilfe in Nersingen ermöglichen!

Im Namen des Vorstands

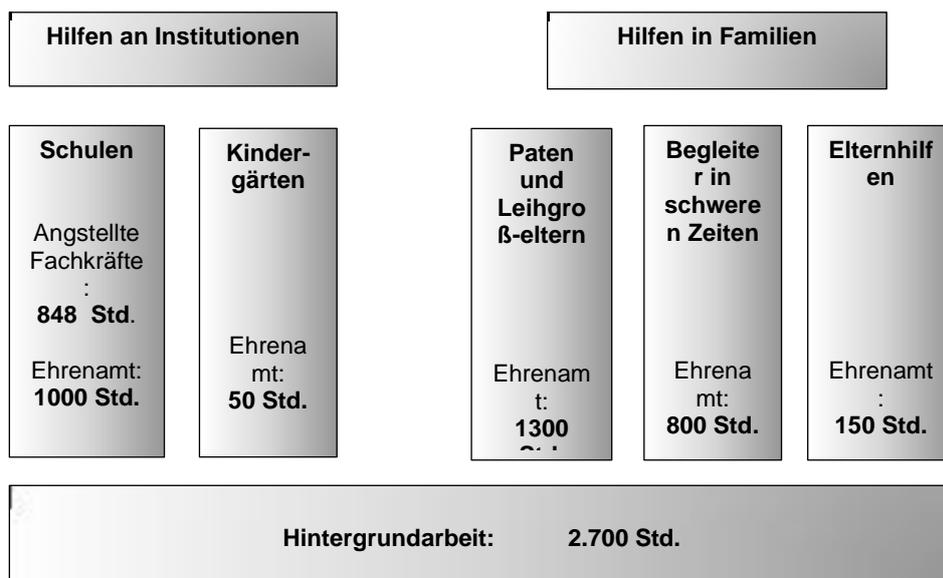
Claudia Clages

Vorsitzende

Geschäftsbericht

Allgemeine Geschäftsentwicklung

Weiterhin bietet der Verein Unterstützung an Institutionen ebenso wie in Familien. Eine Übersicht gibt die Grafik.



Schwerpunkt: Arbeit mit Jugendlichen

Ein Schwerpunkt lag in diesem Jahr in der Arbeit mit und für Jugendliche. Neu und sehr erfolgreich wurde ein Benimmtraining in Klasse 9 eingeführt, zu dessen 2.Teil Frau Mathilde Vogt sogar in den Gasthof St.Martin einlud und persönlich in die Tischmanieren einführte. Das Benimmtraining und der ebenso neu aufgenommene Vortrag „Erfolgreich Bewerben“ von Wolfgang Erdrich, Personalmanager der Wieland Werke, rundeten das Bewerbungstraining des Vereins ab. Durch die jeden Montag stattfindende Bewerbungssprechstunde konnten wir in Zusammenarbeit mit Frau Kroha von der Agentur für Arbeit und Herrn Prey (Passgenaue Vermittlung Auszubildender) von den bfz auch in diesem Jahr sicherstellen, dass jeder Schüler schon vor Beginn der Prüfungen wusste, wo er im September sein würde. In der 8.Klasse unterstützten wir die Schule bei der Organisation des neuen Berufsfindungstages. Die Hilfsbereitschaft der von uns kontaktierten Unternehmer im Ort war enorm. Dass dies alles möglich wurde liegt nicht zuletzt am Engagement der Straßer Schulleitung und Lehrer. Vielen Dank!

Benimm-
training,

Bewerbungs-
training,

Berufs-
findungstag

motivierende
Kooperatio-
nen und
Engagement
vieler
Unternehmer,
Privatleute
und
öffentlicher
Stellen

Und nicht
zuletzt:

1000 Dank
an Frau
Neureuther!

mit der vhs-Elternschule:
Thema
Kommunikation und
Erziehung

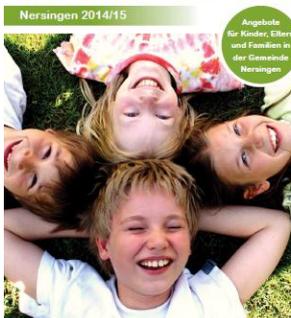
mit Bettina Vogt:
Entspannung
für Eltern

Elternhilfen

Die Vorträge für Eltern und Ehrenamtliche, sowie Fachpersonal wurden gut angenommen und werden weitergeführt. Zusammen mit der vhs-Elternschule verfolgen wir die Themen „Kommunikation und Erziehung“. Zusammen mit Frau Bettina Vogt ebenso erfolgreich weiterhin das Thema „Entspannung für Eltern“. Weiterhin wird der Deutschkurs für Eltern gern besucht.

Familienbroschüre

Familienbroschüre



In ganz neuem Licht wird die Familienbroschüre in diesem Jahr erscheinen. Nach dem ersten noch kleinen Versuch im vergangenen Schuljahr wird sie nun gemeinsam mit der Gemeinde Nersingen herausgegeben und vom Verlag „Kinder in der Stadt“ verlegt werden. Sie soll eine brauchbare Handreichung für Familien sein, die darin Angebote für Kinder ebenso wie wichtige Adressen und wissenswerte Termine für ein ganzes Schuljahr finden.

Rubbellose!

Einlösen auf dem
Nersinger
Weihnachts-
markt

ODER

am 17. Januar
im Foyer der
Gemeinde-
halle

Förderung
bedeutet
regelmäßig
spenden
ohne
Verpflichtungen

Nersinger Weihnachtstombola- die stärkste Einnahmequelle

Verändern wird sich im kommenden Jahr auch die Nersinger Weihnachtstombola. Den Losen ist nun sofort ansehen, ob man einen Gewinn oder eine Niete gezogen hat. Die Haupt-Preisausgabe wird auf dem Nersinger Weihnachtsmarkt stattfinden. Trotzdem werden die Lose noch bis Weihnachten weiterverkauft und die übrigen Gewinne können nochmals am 17. Januar im Foyer der Gemeindehalle eingelöst werden. Viele neue Helfer ermöglichen dies. Ihnen allen herzlichen Dank!



Eröffnungsevent der Tombola 2013

Förderung zusätzlich zur Mitgliedschaft

Neu ist die Möglichkeit, nicht mehr nur eine Mitgliedschaft, sondern auch eine Förderung eingehen zu können. Hierbei entstehen keinerlei Verpflichtungen wie z.B. zur Teilnahme an einer Mitgliederversammlung oder zu ehrenamtlichem Engagement. Formulare auf unserer Homepage www.chancefuerkinder.de unter der neuen Rubrik „Spenden“.

Geschäftsbericht

Die unsichtbaren Helfer

Zum ersten Mal haben wir eine Patin und eine Begleiterin verabschiedet, die eine nach 3 ganz unterschiedlichen Patenschaften. Ihr erstes Patenkind kam durch ihre Unterstützung als ursprünglich „aussichtsloser Fall“ in die Realschule. Die andere ermöglichte durch ihre mehrjährige Begleitung einem Schüler, der in dieser Zeit seinen Vater verlor, mehrfach umziehen und auch die Schule wechseln musste, einen erfolgreichen Schulabschluss. Obwohl die neue Schule außerhalb Nersingens lag, konnte auch dort dank der Vermittlung von Herrn Schurr eine Zusammenarbeit mit den Lehrern ermöglicht werden. Ihnen allen, die diese vielen vielen unsichtbaren, aber für den einzelnen so essentiellen Hilfen ermöglichen, meinen aufrichtigen Dank!

Claudia Clages
Vorsitzende

Herzlichen Dank an alle, die die vielen unsichtbaren Hilfen, die für den einzelnen Schüler so lebenswichtig sind, ermöglichen!

Geschäftsbericht Finanzen



Kunst AG: Der Herbst ist bunt

Das letzte Jahr war auch im Bereich Finanzen und Mitgliedern sehr ereignisreich.

Leider haben wir durch Geschäftsaufgabe wieder ein großes Mitglied verloren und konnten dies nicht durch Neuanwerbungen ausgleichen, auch wenn unsere Mitgliederzahl insgesamt gestiegen ist.

Auch war das Jahr 2013/2014, was die Einnahmen betrifft, nicht so, wie wir es uns vorgestellt haben. So sanken unsere Einnahmen in fast allen Bereichen. Im Bereich Ausgaben wurde jedoch manches eingespart, anderes in Rücklagen überführt. Große Einsparungen zeigten sich beim Ehrenamt, da uns viele Kosten durch unsere Ehrenamtlichen nicht in Rechnung gestellt wurden. Vielen Dank!

Dennoch müssen wir auch im kommenden Jahr auf unsere Rücklagen zurückgreifen, um die Einsätze in den Schulen nicht zu drastisch zu reduzieren. Somit haben wir beschlossen 12.000,- € für die angestellten Kräfte freizugeben. Außerdem erhalten die Schulen 2.500,- € und die Kindergärten 1.000,- € für externe Kurse.

Nicole Cerne
Vorstand Finanzen

Aus weniger Einnahmen folgten Einsparungen in vielen Bereichen.

Auch im kommenden Jahr werden wir Rücklagen angreifen, um die Förderstunden nicht drastisch zu reduzieren.

Begleiter in schweren Zeiten.

Eine in eine Familie einbrechende Krankheit kann das Gleichgewicht aus dem Lot bringen.

Das Projekt unseres Fördervereins ist seinerzeit aus aktuell schwierigen Situationen entstanden. In eine Familie einbrechende Krankheit kann das Gleichgewicht sehr aus dem Lot bringen. Zuspitzungen chronischer Erkrankung bewirken manchmal den Ausfall einer Mutter oder eines Vaters, die nun nicht mehr im Rahmen ihrer bisherigen Möglichkeiten ihre Rolle erfüllen können. Unfälle mögen urplötzlich so in das Gefüge einer Familie einbrechen, dass die bisherige Sicherheit der Kinder (der Eltern natürlich auch) schwer leidet.

Wir helfen nicht praktisch im Haushalt.

Wenn keine Großeltern, keine weiteren guten Verwandten in der Nähe wohnen – oder wenn diese selber schwer betroffen sind – kann ein fachkundiger Begleiter unseres Projekts einspringen. Es geht dabei nicht um praktische Hilfe im Haushalt, dafür sind andere zuständig.

Wir nehmen uns des Kindes an, damit es die Krise ohne großen Schaden übersteht.

Aber sich des Kindes anzunehmen, damit es in der kurzfristig oder länger anhaltenden belastenden Situation einen Trost, eine seelische Unterstützung, einen selbst unbelasteten Ansprechpartner erhält und dadurch die Krisen ohne große Schäden übersteht, dafür sind unsere Begleiterinnen zuständig.

Wir helfen bei der Stärkung des Sicherheitsgefühls.

Kindern lassen in Krisen häufig schulisch nach, oft ist dem Kind eine seelische Belastung im Verhalten nicht anzumerken. Es tut manchmal alles, damit die Eltern nicht noch zusätzlich belastet werden. Es versteckt seine seelische Bürde. Aber seine Erschütterung kann sich in Leistungsabfall oder Leistungsunlust zeigen. So kann unsere Begleiterin sowohl im Spiel als auch in tatkräftiger Unterstützung der Lernmotivation und beim Wiederaufbau des Selbstwertgefühls, bei der Stärkung der Sicherheit nützen.

Es gibt kurze ebenso wie lange Einsätze.

Im vergehenden Jahr hat unser Projekt 9 Kinder durch 7 Begleiterinnen betreuen können. Zwei Begleiterinnen waren kurzfristig für 3 Kinder im Einsatz, da wo die Notlage akut war, und konnten sich dann bald wieder zurückziehen.

Eine Begleitung endete gerade mit dem Schulabschluss.

Eine Begleitung hat nach 3 Jahren zu einem guten Abschluss geführt, sowohl zu einer Reifung des Kindes als auch zum bestandenen Schulabschluss. An diesem Fall können wir die Befriedigung ermessen, die sich einstellt, wenn eine Krisensituation einer Familie überstanden und die Entwicklung in gute Bahnen gelangt ist. Wir danken der Begleiterin herzlich und wünschen, da sie fortgezogen ist, am neuen Wirkungsort viel Glück, Gesundheit, für ähnliche Aufgaben Ausdauer und Erfolg!

Manchmal wird eine Wende auch im Hintergrund bewirkt.

In zwei Fällen sprangen engagierte Vorstandsmitglieder tatkräftig ein und bewirkten eine wesentliche Wende. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank dafür!

Geschäftsbericht



Eine Begleiterin hat ein Patenkind des Vereins und eines aus unserem Projekt, das eine hat eindeutig schulisch profitiert, das andere hat bei Krankheit der Mutter seelisch und sozial an Sicherheit gewonnen. Diese Begleitungen werden im neuen Schuljahr fortgeführt.



Lernen mit dem Patenkind

Drei Begleiterinnen befinden sich bei schon länger laufenden Kontakten in fortgesetztem Bemühen um „ihre“ Kinder. Sie wissen sehr wohl, dass die Krise noch längst nicht überstanden ist. An diesen Fällen sehen wir, welches Ausmaß an Durchhaltevermögen, Glauben an die Psyche des Kindes, Einfallsreichtum, Phantasie und Hoffnung nötig ist.

Für die „seelische Hygiene“ unserer Begleiterinnen ermöglichen wir – Catherine Moser und ich – nach Bedarf persönliche Fachgespräche und Supervisionen in der Gruppe. Immer wieder ergeben sich in den Gesprächen neue, bisher noch nicht angedachte Aspekte oder unvermutete Probleme. Alle lernen wir hinzu!

Dadurch kam es im vergehenden Jahr verstärkt zur Reflexion unserer eigentlichen Aufgabe – gerade auch in Bezug auf Abgrenzung zu behördlichen Mitteln und Wegen. Nötig war und ist, mit Enttäuschungen umzugehen und uns selbst zu hinterfragen – welche Illusionen in Hinblick auf Hilfsmöglichkeiten wir haben. Unser Selbstverständnis muss immer wieder geläutert werden. Wir würden so gern mehr nützen. Aber manchmal nützen auch die verinnende Zeit und entgegen aller Widrigkeiten das Entwicklungspotential des Kindes.

Es gab vor einigen Monaten aus anderen Landkreisen interessante Anfragen an unser Projekt. Obgleich wir da nicht einspringen konnten: es gab in jedem Fall anerkennende Stimmen und Bewunderung für unser Projekt, was seinesgleichen sucht.

An die Mitglieder und Interessenten unseres Fördervereins stelle ich die Frage: könnten Sie sich vielleicht vorstellen, ein Teil unserer kleinen Gruppe zu werden und als Begleiter / Begleiterin mitzumachen?

Eva Maria Christel,
Ansprechpartnerin für Begleiter in schweren Zeiten

Durchhaltevermögen ist nötig.

Supervision ist immer gewährleistet.

Immer wieder erkennen wir unsere eigenen Grenzen – und freuen uns über das Entwicklungspotential der Kinder.

Interesse am Projekt besteht über Nersingen hinaus.

Könnten Sie sich vorstellen, auch Begleiter zu werden?

Patenschaften

Leihgroßeltern und Paten sind nach wie vor im Einsatz.

Patenschaften sind so unterschiedlich wie die Menschen und ihre Lebensentwürfe.

Aus Begleitungen können Patenschaften werden, wenn die Eltern wieder gesund sind.

Am Ende profitieren eigentlich immer beide Seiten.

Haben Sie Lust bekommen, Pate zu werden?

Mehrere Leihgroßeltern, die ein- oder zweimal pro Woche mit einem Klein- oder Kindergartenkind spielen, spazieren gehen oder lesen, und eine ganze Reihe von Paten, die ca. ebenso oft mit einem Schulkind zuhause lernen, sind nach wie vor im Einsatz.

Unsere Patenkinder haben verschiedene Nationalitäten und kommen aus den unterschiedlichsten Familienverhältnissen.

Langsam entwickeln sich die Beziehungen zu ihren

Paten – und ganz unterschiedlich. So erleben wir Patenschaften, die nach einem oder zwei Jahren wieder enden, z.B. weil das Kind nun Fuß gefasst hat in der Schule. Andere dauern über Jahre an und enden erst mit dem Schulabschluss. Bei manchen wird der Kontakt zwischen den Familien sicher ein Leben lang bestehen bleiben.

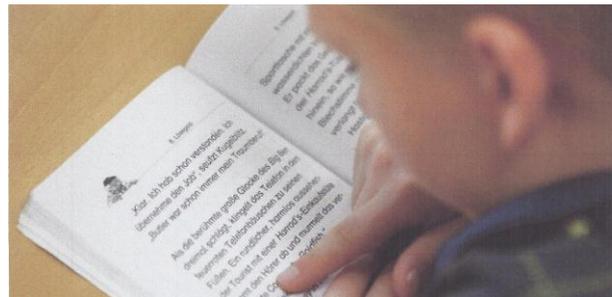
In einigen Fällen gehen auch Begleitungen in schweren Zeiten nach Genesung der Eltern in Patenschaften über, weil sich beide Seiten noch nicht trennen möchten. Dieses Gefühl der Kinder und der Paten ist für uns ausschlaggebend für die Beendigung.

In manchen Fällen arbeiten die Paten mit den Lehrern zusammen, in anderen kommen die Kinder zu einer kostenlosen Musikstunde und fragen nur gelegentlich nach einer kleinen schulischen Hilfe.

Keine Patenschaft ist wie die andere. Die jeweilige Ausgestaltung ist so unterschiedlich wie die Menschen und ihre verschiedenen Lebensentwürfe. Nur eines haben alle gemeinsam: Sie entstehen zum Wohle der Kinder, doch es profitieren am Ende eigentlich beide Seiten.

Haben Sie Lust bekommen? Dann melden Sie sich, wir suchen laufend neue Paten und sind gespannt, Sie kennenzulernen.

Ihre Ansprechpartnerin für Paten wie suchende Eltern: Maria Galler.



Lesenüben braucht Geduld

Geschäftsbericht



Ehrenamt an den Schulen

Und schon wieder ist ein Schuljahr vorbei. Ein Jahr, in dem wieder unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter Zeit für Kinder in den Nersinger Schulen gespendet haben.

- Zeit, um mit ihnen Hausaufgaben zu machen,
- Zeit, in der Mittagsbetreuung zu helfen,
- Zeit, ihnen vorzulesen,
- Zeit, sich vorlesen zu lassen, um die Lesefreudigkeit der kleinen Grundschüler zu fördern,
- Zeit, mit Kinder zu malen,
- Zeit sich zu entfalten,
- Zeit, um mit ihnen ein Hobby zu teilen...



Hausaufgabenbetreuung



Kunst AG: Der Regenbogenfisch

Unsere Ehrenamtlichen sind tolle und engagierte Personen, die sich die Zeit nehmen, Kinder ernst zu nehmen und sie ein kleines Stück Woche für Woche begleiten, auf dem Weg, groß zu werden.

Auch in diesem Schuljahr konnten wir wieder Mitarbeiter gewinnen, die sich in den Schulen, v.a. in der Mittagsbetreuung einbringen, was sehr schön ist. Schließlich kann man mehr Zeit für ein Kind aufbringen, je weniger Kinder in einer Gruppe sind.

Wenn auch Sie Zeit und Lust haben, ihr Hobby mit Kindern zu teilen oder ihnen am Nachmittag beim Lernen zur Seite stehen wollen sind Sie bei uns genau richtig. Das Arbeiten mit Kindern bringt Abwechslung und sie danken es ihnen auf die unterschiedlichsten Weisen.

Wir danken all unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich so unermüdlich engagieren und wünschen erholsame Ferien. Und wir freuen uns darauf, dass Sie auch im nächsten Schuljahr wieder dabei sind.

Kerstin Rister

Ansprechpartnerin für Ehrenamt an den Schulen

Auch an den Schulen nehmen sich Ehrenamtliche Zeit für Kinder.

Je mehr Helfer in der Mittagsbetreuung, desto kleiner die Gruppen.

Möchten Sie Ihr Hobby mit Kindern teilen oder ihnen beim Lernen zur Seite stehen?

Danke für das viele Engagement! Wir freuen uns auf das Wiedersehen nach den Ferien!

Marketing

Das erste Jahr war Einarbeitungszeit.

Das letzte Geschäftsjahr war sehr durchwachsen. In meinem ersten Amtsjahr musste ich mich in viele Prozesse erst einfinden, auch was die zeitliche Komponente betrifft.

Die Spenden spiegeln nicht den Arbeits-einsatz.

Leider sind viele Spendengelder in diesem Jahr ausgeblieben, doch die Suche nach neuen Sponsoren und Spendern läuft auf Hochtouren. Wir versuchen neue Stiftungen auf uns aufmerksam zu machen und arbeiten permanent an neuen Kontakten.

Nutzen Sie den neuen Spendenbutton auf der Homepage.

Wir konnten unserer Homepage ein neues Gesicht verleihen und das Spenden vereinfachen. Sie haben nun die Möglichkeit über unseren Spendenbutton leicht und ohne großen Aufwand zu spenden.

Nutzen Sie Benefind.de. Spenden ohne zu zahlen.

Seit kurzem sind wir auch in eine gemeinnützigen Suchmaschine angemeldet. Hier können Sie nur durch das regelmäßige Nutzen dieser Suchmaschine etwas Gutes für unseren Verein tun, ohne selbst Geld in die Hand nehmen zu müssen. Weiter Infos hierzu unter: www.chancefuerkinder.de oder www.befind.de.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage.

Danke an das Marketing-Team.

Ich danke meinem Gesamten Team für die tolle Zusammenarbeit, vor allem Jan Binder, der mich sehr unterstützt hat und mir viel Vorarbeit abgenommen hat.

Es grüßt Sie freundlichst
Maik Baumbach
Vorstand Marketing



Ehrenamtlichen-Stammtisch

Veranstaltungen

Vier Mal im Jahr ist Stammtisch – aber meist mit Vorträgen.

Vier Mal im Jahr treffen sich die Ehrenamtlichen unseres Vereins zu einem Stammtisch. Neben informellen Treffen, in welchen man sich über anstehende Probleme austauschen kann, greifen wir aber auch Themen auf, welche unsere Paten beschäftigen oder für Sie interessant sein könnten.

z.B.: „Werkzeuge der Kommunikation“

So hat im Oktober und April Maik Baumbach, unser „neuer“ Vorstand im Bereich Marketing und NLP-Practitioner, über das Thema: „Werkzeuge der Kommunikation im Umgang mit Schülern und Eltern“ referiert.

„Anteilnehmend und distanziert – geht das?“

Im Januar hat Eva Maria Christel (Psychologin, Psychotherapeutin) über das Thema: „Anteilnehmend und distanziert - geht das? Der Umgang mit Übertragung in helfende Beziehungen.“ berichtet.

Geschäftsbericht



Der
Stammtisch
ist auch zum
Kennenlernen
und
Informieren -
jederman ist
willkommen.

Die Treffen werden im Nersinger Boten und unserer Homepage veröffentlicht und somit ist jeder interessierte Mitbürger herzlich willkommen!

Stammtischtermine im Schuljahr 2014/15

Do., den 09.10.2014	Stammtisch, Gasthof St. Martin, 20.00 Uhr
Mo., den 12.01.2015	Stammtisch, Gasthof St. Martin, 20.00 Uhr
Die., den 14.04.2015	Stammtisch, Gasthof St. Martin, 20.00 Uhr
Mi., den 08.07.2015	Stammtisch, Gasthof St. Martin, 20.00 Uhr

Themen werden kurzfristig festgelegt und im Nersinger Boten und der Homepage veröffentlicht. Vortragswünsche sind immer willkommen.

Angelika Kremer
Ansprechpartnerin Veranstaltungen



Das NEUE Kursprogramm der vhs-Elternschule in Nersingen mit Chance auf Bildung 2014/15:

16.10. 2014

"Was mache ich wenn (m)ein Kind nicht mehr mit mir redet"

Für Eltern und alle, die mit Schulkindern in der Pubertät
(10-16 Jahre) zu tun haben, Adelheid Schmid (Dipl.-Psych.)
19.30 Uhr, Grundschule Nersingen

27.01.2015

„Nahrung und Gehirn, wie die Ernährung unser Denken und Lernen beeinflusst.“

Sybille Braun Biologin
19.30 Uhr, Grundschule Nersingen

26.02.2015

„Mein Kind schläft durch“

Für alle, die mit Klein- und Vorschulkindern zu tun haben,
Gertrud Menz (Elternberaterin)
19.30 Uhr, Grundschule Nersingen

25.03.2015

„Wie kann ich gewaltfrei NEIN sagen gegenüber (m)einem Kind?“

Für alle, die mit Klein- und Vorschulkindern zu tun haben,
Adelheid Schmid (Dipl.-Psych.)
19.30 Uhr, Grundschule Nersingen

Die Vorträge
sind für
Eltern,
Ehrenamt-
liche und
andere
interessierte
Menschen.

Für
Ehrenamt-
liche des
Vereins
übernehmen
wir die
Kosten.



OHNE vhs:



Wolfgang Erdrich

Für Jugendliche: Vortrag mit Wolfgang Erdrich

19.03.2015

Du bist zwischen 14 und 18? Die Schulzeit geht zu Ende? „Erfolgreich bewerben“

Tipps vom Profi zu schriftlicher Bewerbung und Vorstellungsgespräch, Wolfgang Erdrich ist Personalmanager der Wieland-Werke AG, Vöhringen
Gemeindehalle Nersingen, Foyer, 19.00 – 21.00 Uhr

Für Eltern: NEUER Kurs mit Bettina Vogt:

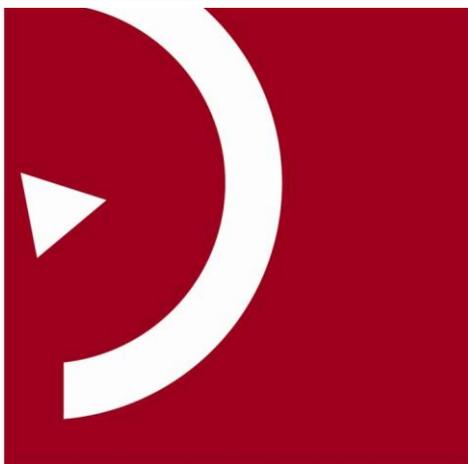
07.05.2015

Achtsamkeit „To go“ - Zeitinseln für einen entspannten Alltag, Bettina Vogt, Gesundheits- und Mentaltrainerin, Yoga-Nidra-Kursleiterin

19.30 – 21.00 Uhr, oberer Turnraum der Grundschule Oberfahlheim



Für Ehrenamtliche des Vereins übernehmen wir auch hier die Kursgebühr.



LEMKE
hören®

Wir gratulieren Herrn Lennard Lemke ebenso herzlich zu seiner Auszeichnung durch den Verein „Verborgene Engel“ wie zu seiner Wahl zum Vorsitzenden des Vereins „Wir in Neu-Ulm“.

Wir freuen uns mit ihm und sind stolz, einen so engagierten und ausgezeichneten Unterstützer, Fürsprecher und Sponsor zu haben.

Die Vorstandschaft

Chance auf Bildung – Zeit für Kinder
e.V.

Veranstaltungen

für Kinder und Jugendliche



Kunst am Nachmittag

Für die Jahrgangsstufe 2 und 3 fand im vergangenen Schuljahr wie schon in den letzten Jahren an der Grundschule Nersingen eine Arbeitsgemeinschaft für Kunst statt. Die Kinder malten in verschiedenen Techniken – meistens zu einer vorgelesenen Geschichte – ein individuelle gestaltetes Bild.

Die Themen zu den beiden Bildbeispielen der Schülerarbeiten „Der Herbst ist bunt“ und „Der Regenbogenfisch“



Kunst AG, GS Nersingen

Maria Holl

Ehrenamtliche Kunst-AG-Leiterin

Muss man sich benehmen können?

(Ein Benimmtraining in zwei Teilen in Klasse 9 der Mittelschule)

Diese Frage stellte sich die 9. Klasse im November 2013. Der Förderverein Nersingen unter Frau Clages griff diese Frage auf und organisierte einen Benimm-Kurs, in dem die Knigge-Grundregeln erlernt werden sollten.

Frau Clages und Herr Baumbach, ebenfalls vom Förderverein, versuchten nun an einem Vormittag, den Schülern einiges Wissen über das Benehmen zu vermitteln. Alle Schüler kamen ziemlich „aufgebregelt“ in die Schule. Auch das gehört zum Benehmen, dass man sich zu bestimmten Veranstaltungen auch chic kleidet. Die Jungs kamen mit Anzug und teilweise Krawatte, die Mädels in Rock und Bluse.

Herr Baumbach ging zur Begrüßung durch die Sitzreihen der Schüler, begrüßte jeden mit Handschlag und stellte sich vor. Das kam doch einigen Schülern sonderbar vor. Das hatten sie noch nie erlebt. Was war das? Das war ein Test. Wer stand zur Begrüßung auf? Nur einer!!!! Was war nun richtig? Aufstehen oder nicht? Natürlich aufstehen! Und warum? Man zeigt dem Anderen, dass man Respekt vor ihm hat, ihn achtet und höflich ist.

Was ist denn Respekt? Respekt bezeichnet eine Form der Wertschätzung, Aufmerksamkeit, Anerkennung und Ehrerbietung gegenüber einer anderen Person oder Institution. Der Ausdruck wird normalerweise auf zwischenmenschliche Beziehungen angewandt.

Teil 1:

Zum Unterrichtsbesuch erschienen alle wie zum Vorstellungsgespräch.

Wann steht man zur Begrüßung auf? Und warum?

Was ist Respekt?



Veranstaltungen

für Kinder und Jugendliche

Wird sich auch unsere Klassengemeinschaft verändern, wenn wir respektvoller miteinander umgehen?

Die Schüler ermuntern, dass im taglichen Leben Umgangsformen ganz wichtig sind. Man kann das Leben in drei Bereiche einteilen: Privatleben – Arbeitswelt – Öffentlichkeit/Gesellschaft. Wie wichtig hier Umgangsformen sind, hat jeder schon erlebt. Wie spreche ich mit meinen Eltern und wie sprechen sie mit mir? Wie trete ich meinem zukünftigen Arbeitgeber gegenüber auf? Ist ohne ein gewisses Maß an Anstand und Respekt ein Zusammenleben von Menschen überhaupt möglich? Darüber wurde nun heftig diskutiert.



Abendessen im Gasth.St.Martin

Was erwartet die Gesellschaft von uns Jugendlichen, ohne dass es ausgesprochen wird? Früher waren die Kleiderordnungen viel strenger als heute. Zum Glück, denn sonst müssten die Schüler in Anzug und Krawatte zur Schule gehen. Und die Mädchen in Rock und Bluse oder Kleid. Zu bestimmten Anlässen gab es auch Kleidervorschriften. Heute sieht man alles viel lockerer, und trotzdem muss man in einigen Situationen Regeln einhalten.

Eine Treppe wurde zum Laufsteg, ein Spiegel zum wichtigsten Punkt beim Kravattenbinden...

Der Vormittag ging sehr schnell vorbei, viel schneller als beim Unterricht. Den Abschluss bildete dann noch das Üben im Kravattenbinden. Das machte vor allem den Jungs viel Spaß. Leider hatten alle vor Aufregung vergessen, einen Fotoapparat mit-zunehmen.

Teil 2:

Im zweiten Teil des Benimm-Kurses erfolgte die praktische Anwendung des Gelernten bei einem Abendessen im Gasthof St. Martin in Unterfahlheim.

Frau Vogt lud zum Essen in den Gasthof St.Martin...

Servietten falten, das Besteck korrekt hinlegen und aufpassen, wo die Handtasche am Tisch hinkommt, das alle zeigt nun Frau Vogt, die Inhaberin der Gaststätte. Das Knigge-Training beinhaltete auch das richtige Betreten des Raumes: Der Mann hält der Frau die Türe auf, sie bleibt stehen und er geht vor. Ein absolutes „No Go“ ist es, wenn das Handy beim Essen auf dem Tisch liegt oder womöglich noch klingelt oder einer beim Essen auch noch telefoniert.



Selbst Eindecken, Gasth. St.Martin

Wie betrete ich einen Raum?

Was tun mit dem Handy?

Alle gucken – und das Benimmschw ein wartet... Aber es wurde auch viel gelacht!

Dann kam der wichtigste Teil des Abends, das Essen. Gemeinsam wurde der perfekte Restaurantbesuch gespielt. Die Schüler, selbstverständlich wieder „aufgebrezelt“, konnten ihre guten Manieren unter Beweis stellen, und zeigen, was sie gelernt hatten. Nur das rote Schweinchen auf dem Tisch sollte alle daran erinnern, dass ein Regelverstoß mit 10 ct „bestraft“ wurde. Aber das Geld kam der Klassenkasse zugute – und so viel war es auch nicht.

Eva Simnacher
Klassenlehrerin Klasse 9

Bewerbung und Berufsfindung Langweiliges Thema? Überhaupt nicht!

An unserer Schule laufen viele Dinge, die uns helfen sollen, den richtigen Beruf zu finden und uns auch für die Bewerbung fit zu machen.

Besonders gerne haben wir das Bewerbungstraining mit Frau Clages gemacht. Sie hatte super Beispiele dabei, wie man sich NICHT! bewerben soll! Gemeinsam haben wir eine Stellenbeschreibung geschrieben. Wir suchten einen Mitarbeiter für die „Snack-Box“, unseren Paussenverkauf. Tatsächlich kam auch ein Bewerber – Herr Maywald (Sozialpädagoge der Schule, Anm. d. Red.). Er hat uns auf sehr lustige Art in einem Rollenspiel gezeigt, welche Fehler man bei einem Bewerbungsgespräch auf keinen Fall machen soll, und wir haben gemeinsam darüber geredet, wie man es viel besser machen könnte.



W. Erdrich. Wieland Werke

In dieselbe Richtung ging ein Vortrag des Fördervereins „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“, den wir fast alle am Abend besuchten. Der Verein hatte einen Personalmanager der

Wieland- Werke, Herrn Erdrich, eingeladen. Er sprach in der Nersinger Gemeindehalle darüber, wie man die schriftliche Bewerbung gestaltet, was für „no go!“ es gibt, wie man eine Onlinebewerbung macht und vieles mehr. Herr Erdrich war ein super Referent, er hat uns immer in den Vortrag mit eingebunden und wir konnten fragen, was wir wollten.



H. Epple und Auszubildende der Fa. Hilti

Lehrlingen zu uns in die Schule, um mit uns zu sprechen und zu üben, wir durften auch die Firma Hilti besuchen und später im Jahr, als wir schon etwas mehr Erfahrungen durch die Praktika gesammelt hatten, kam ein Werkstudent von Hilti zu uns und schulte uns im Bereich „Einstellungstest“.

Im Bewerbungstraining haben wir selbst eine Stelle ausgeschrieben, unglaubliche Bewerbungen bekommen und ein sehr lustiges „echtes“ Gespräch geführt.

Beim Vortrag von Herrn Erdrich (Wieland) in der Gemeindehalle konnten wir alles fragen.

Herr Epple (Hilti) half uns zusammen mit Auszubildenden und ein Student erläuterte Einstellungstests.



Veranstaltungen

für Kinder und Jugendliche

Beim Berufsfindungstag an unserer eigenen Schule stellten viele Unternehmen aus dem Ort ihre Berufe vor.

Schlussendlich gab es dann noch den Berufsfindungstag an unserer Schule, den wir im Rahmen der Projektwoche hatten. Frau Neureuther hatte viele verschiedene Firmen angesprochen, ob sie sich nicht an einem „kleinen“ Berufsfindungstag in der Schule beteiligen wollten und fast alle kamen. Die Firmen schickten Azubis, Gesellen, Jungmeister, Meister und bei einigen Firmen kam sogar der Firmenchef, um uns zu beraten. Wir Schüler gingen in Kleingruppen von Beruf zu Beruf, konnten fragen und uns informieren. Es war ein sehr interessanter Vormittag, weil wir uns auch tatsächlich mit Berufen auseinandersetzen mussten/konnten, für die wir uns bis dahin nicht so sehr interessiert hatten.

Klasse 8 der Anton-Miller-Mittelschule, Straß

Der Förderverein unterstützte die Schule bei der Herstellung der Kontakte und dankt an dieser Stelle allen Unternehmern für ihr großes spontanes Engagement.

Folgende Firmen haben den Berufsfindungstag unterstützt:

Firma Hilti, Firma Merkle Holzbau, Praxis Dr. Kreiser und Praxis Dr. Brückner, Firma Schiefele Anlagenmechaniker, Metzgerei Klein, Diakonie Nersingen, Schreinerei Miller, Bäckerei Betz, Fa. Datadruck und Bäckerei Müller.

Für die aufgebrachte Zeit bedanken wir uns sehr herzlich und auch für die Bereitschaft den Jugendlichen auf dem Weg zur Berufsfindung zu helfen!

Irmgard Neureuther
Konrektorin der Anton-Miller-Schule, Straß



Coolnesstraining 7b, Anton-Miller-Schule

Coolnesstraining

(Gewaltprävention der Klassen 3, 5 und 7 der Anton-Miller-Schule)

Je nach Klasse unterschiedliche Schwerpunkte.

Dieses Schuljahr konnten die Klassen 3, 5, 7a und 7b ein zweitägiges Coolness-Training mit Frau Kaufmann durchführen. In den einzelnen Klassen gab es teilweise andere Schwerpunkte, da die Klassen ja auch unterschiedlich sind.

Wie können wir Probleme in der Klasse lösen?

In unserer Klasse (7b) saßen wir am Anfang im Kreis und Frau Kaufmann begrüßte jeden einzeln mit Handschlag. Immer wieder durften wir unsere Gefühle äußern. Man hat auch gelernt, mit Aggressionen umzugehen und wir haben gemeinsam besprochen, wie Probleme innerhalb der Klasse gelöst werden können.

Veranstaltungen

für Kinder und Jugendliche für Eltern



Wir haben verschiedene Spiele und Aufgaben mit der ganzen Klasse gemacht. Wir stellten uns im Kreis auf und hielten in der Mitte ein Seil gespannt. Ein Mitschüler musste dann über das gespannte Seil laufen und er ist nicht heruntergefallen, weil wir als Klasse stark sind.



Coolnesstraining 7b. Anton-Miller-Schule

Bei einer anderen Aufgabe war ein Seil über einen Meter hoch gespannt. Alle Schüler standen auf einer Seite des Seils und am Ende haben wir es geschafft, dass alle auf der anderen Seite standen, ohne dass jemand unten durch oder außen herum gegangen ist.

Bei einer anderen Aufgabe lag eine Decke auf dem Boden. Wir mussten uns alle darauf stellen und dann die Decke umdrehen, ohne dass ein Mitschüler den Boden berührt. Nach einigen Versuchen und Überlegungen haben wir auch das geschafft.

Wir sagten uns im Kreis auch, was uns an dem anderen gefällt. So konnten wir sehen, dass jeder auf seine Art und Weise sehr wichtig und wertvoll für die Klassengemeinschaft ist.

Emirhan Cimen & Mert Cimen (Kl. 7b)

Veranstaltungen für Eltern

Im Jahr 2013/14 fanden in Nersingen wieder vier gut besuchte und interessante Veranstaltungen in Kooperation mit der vhs-Elternschule statt. Davon eine mit der bekannten deutschen Pädagogin Donata Elschenbroich. "Elternhäuser als Wunderkammern des Lernens".

Yoga Nidra

Yoga Nidra wurde von Frau Bettina Vogt zusammen mit dem Verein „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“ angeboten.

Mit Frau Vogt ist es mir gelungen, ganz abzuschalten, mich auf mein Inneres zu besinnen: mein eigenstes Ich. Es war wunderbar, alles um mich herum zu vergessen – ein angenehmes Gefühl, nur ich selbst zu sein.

Ich kann nur sagen: Gönnen auch Sie sich diese zwei Stunden Entspannung. Es lohnt sich. Mit neuer Energie und viel Kraft können Sie den Alltag besser bewältigen.

Waltraud Junginger
Begleiterin in schweren Zeiten

Als Klasse sind wir stark!

Verschiedene Aufgaben konnten wir nur gemeinsam lösen...

... aber wir haben alle geschafft!

Jeder ist wertvoll!

4 Veranstaltungen mit der vhs-Elternschule

Es ist mir gelungen, ganz abzuschalten

Gönnen auch Sie sich diese zwei Stunden Entspannung!



Veranstaltungen

für Eltern / für Mitarbeiter des Fördervereins

Auch ich lerne von meinen „Schülern“!

In diesem Jahr hauptsächlich Teilnehmer aus Osteuropa.

Die Kinder helfen heimlich bei den Hausaufgaben und die Fortschritte sind toll!

Danke der Straßer Schule!

Jò napot kivanok – Deutschkurs für Eltern

Wenn Sie jetzt sagen, dass ist nicht Deutsch, ist das natürlich richtig. Aber warum soll ein Deutschlehrer nicht auch einmal von seinen Schülern lernen, und wenn es nur die alltägliche Begrüßung ist. 'Ich wünsche einen guten Tag', heißt das und kommt aus dem Ungarischen. Waren es in den beiden ersten Jahren des Deutschunterrichts für ausländische Eltern noch vorwiegend türkische Teilnehmer, so sind es diesem Jahr zwei Ungarn, die Deutsch lernen möchten. Ein halbes Jahr lang war auch noch eine Rumänin dabei, die jetzt aber an einem Intensivkurs in Deutsch teilnimmt, weil sie eine Arbeit gefunden hat, bei der es schon ein bisschen flüssiger zugehen muss.

Wie auch in den Jahren zuvor überrascht manchmal die Perfektion der Hausarbeit, wobei sich dann oft herausstellt, dass die Kinder geholfen haben, aber eben nicht immer. Und das ist das Tolle: die Fortschritte sind deutlich sichtbar, auch in den Gesichtern der 'Schüler' und auch des Lehrers.

Ein großer Dank gebührt der Leitung der Straßer Schule für die unentgeltliche Bereitstellung von Räumlichkeiten und des Verbrauchsmaterials.

Viszont látásra - auf Wiedersehen

Peter Beske

ehrentamtlicher Deutschlehrer des Elternkurses

Veranstaltungen für Mitarbeiter des Fördervereins



Ehrentamtlichen-Stammtisch

Alle drei Monate finden zusätzlich zu den Ehrentamtlichen-Stammtischen im Gasthof St. Martin, die durch Vorträge und fachliche Beratung angereichert werden, die Begleiter-Treffen der Begleiter in schweren Zeiten statt. Aufgrund des Datenschutzes sind diese aber nicht öffentlich. Sie werden von den beiden Psychologinnen Eva Maria Christel und Catherine Moser geleitet.

4 Stammtische, 4 Begleitertreffen

An dieser Stelle Herrn und Frau Heudorfer herzlichen Dank für die dafür bereitgestellten Räume!

und eine Einladung zur Vernissage

Zudem lud Frau Prof. Dr. Klaschka alle Ehrentamtlichen und Unterstützer des Vereins in diesem Jahr wieder zu einer Vernissage ein, mit der sie ihre Ausstellung „Kosmos“ im Museum in Oberfahlheim eröffnete. Leider sind der Einladung diesmal nur wenige gefolgt.

Stifterabend der Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen

Am Freitag den 20. Juni 2014 war es im Kloster Roggenburg wieder soweit: die von der Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen begründete Bürgerstiftung lud zu ihrem alljährlichen Stifterabend ein. Die Bürgerstiftung bündelt Stiftungsgelder von Privatpersonen – die aus unterschiedlichsten Gründen ein Teil ihres Vermögens in eine Stiftung gegeben haben und die jährlich anfallenden Zinserträge dann Vereinen zu Gute kommen lassen.

Es ist aber als Stifter auch möglich zu sagen, dass seine Zinserträge einem bestimmten Verein zu Gute kommen. Wir haben das Glück einen solchen Stifter zu haben und so bekam der Verein an diesem Tag die Spendenübergabe. Im Namen des Vorstands nahm diesmal Klaus Wende teil und bedankte sich bei dem anonym bleibenden Stifter.

Die Bürgerstiftung der Sparkasse bemüht sich bei dieser Veranstaltung jedes Mal um ein attraktives Programm. Nach einem vorzüglichen 3-Gänge Menu im Klostergasthof mit großartigem Service bekamen die rund 50 geladenen Gäste ein Open-Air-Konzert des Sinfonischen Blasorchesters aus Senden zu hören. Mehr als 80 junge talentierte Musiker spielten ein abwechslungsreiches Musikprogramm, das mit viel Beifall nach 2 Stunden zu Ende ging.

Klaus Wende
Vorstand Schriftführung

Nersinger Weihnachtstombola 2013

Mit rund 3.000 verkauften Losen, vielen hervorragenden Verkaufsstellen und 1.000 gespendeten Preisen endete die „Jubiläums“-Tombola dank Marion Hillebrand, die trotz gesundheitlicher Widrigkeiten bis zum Ende durchhielt. Vielen herzlichen Dank!

Highlights waren ein Feuerschlucker zum Eröffnungsevent vor der Bäckerei Galler, ein Glühwein und Losverkauf während der Adventsausstellung von Frau Musselmann und wie immer die Ziehung mit Kaminkehrer Wolfgang Fischer bei RA Mayer. Dass wir aufgrund praktischer Überlegungen auf letztere zukünftig verzichten müssen, stimmt uns alle etwas traurig. Doch Herr Fischer hat zugesagt, zukünftig bei der Preisausgabe auf dem Weihnachtsmarkt tatkräftig Glück zu bringen...



W.Fischer, M.Hillebrand

Seniorentag 2013

Am Stand unseres Sponsors LEMKE hören durften wir den Verein auf dem Nersinger Seniorentag präsentieren. Trotz mancher Gespräche blieben Interessenten, die sich gern z.B. als Leihoma engagieren möchten leider aber aus.

Einmal jährlich findet der feierliche Stifterabend der Sparkassen-Bürgerstiftung statt.

Auch unser Verein hat einen Stifter in dieser Bürgerstiftung.

Der Abend im Kloster Roggenburg endete in diesem Jahr mit einem OpenAir-Konzert.

3.000 verkaufte Lose und 1.000 gespendete Preise

ein Feuerschlucker, viel Glühwein und eine letzte festliche Ziehung

Vertreten am Stand von LEMKE hören



Dank Spenden ist die Bildung kostenlos und das Eis umsonst

Der Förderverein „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“ konnte an die Schulen der Gemeinde Nersingen einen Scheck in Höhe von 12.000 Euro übergeben. Den Erfolg feierten die Mitglieder, die Schulkinder, der Schulleiter und Bürgermeister Erich Winkler mit einigen Portionen Eis, das von der Eisdieler La Dolce Vita ausgegeben wurde. Mit der Spende können, wie in den vergangenen Jahren auch, Projekte – wie Gewaltprävention – und pädagogisch qualifiziertes Fachpersonal zur Förderung von Kindern mit Lernproblemen finanziert werden. NUZ, 25.07.2014

Wir danken:

allen voran Herrn Bürgermeister Winkler



Für die pragmatische Hilfe:

der RA-Kanzlei Mayer-Günther
der Praxis Dr.med.Florian Brückner
dem Gasthof St. Martin
dem EDEKA-Markt Göres
beiden Kirchen

für die fachliche Beratung:



die lobby für kinder

Kinderschutzbund Ulm/Neu-Ulm e.V.

allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Nersingen, dem Gemeinde-rat, den Nersinger Schulen und Kindergärten, dem Schulamt, dem Jugendamt und dem Landratsamt Neu-Ulm.